# Theorie-Praxis-Verzahnung

**Liebe Praxispartner*innen,**
**sehr geehrte Kolleg*innen aus der Praxis,**

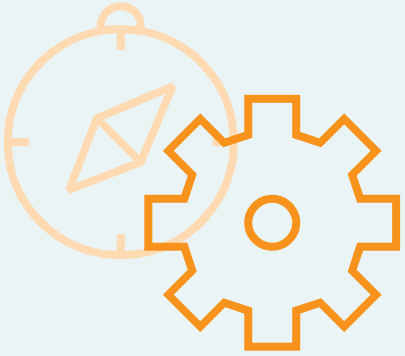
der Lernort Praxis stellt ein wichtiges Element der Berufsqualifizierung für Studierende in unserem grundständigen Studienangebot Kindheitspädagogik (B. A.) dar. Eine enge und kontinuierliche Verzahnung der fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen mit praktischen Bezügen bzw. Erfahrungs- und Reflexionsräumen sehen wir als unverzichtbar für einen gelungenen Kompetenzerwerb der angehenden Kindheitspädagog*innen an.

Mit dem vorliegenden Flyer möchten wir Ihnen die strukturellen Eckpunkte zu den Praxisphasen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik sowie die zentralen Merkmale bzw. Erfordernisse in der Begleitung unserer Studierenden in der Praxis und an der Hochschule in Kürze vorstellen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

**Prof. Dr. Edita Jung**
Studiengangsleitung

**Silke Gastmann M. A.**
Praxisbeauftragte im Studiengang Kindheitspädagogik



# Kontakt

**Hochschule Emden/Leer**
Studienort Emden,
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Constantiaplatz 4, 26723 Emden

**Studiengangsleitung**
Prof. Dr. Edita Jung
Telefon +49 4921 807-1232
» edita.jung@hs-emden-leer.de

**Praxisbeauftragte**
**Modulverantwortliche (M7, M8)**
Silke Gastmann M. A.
Telefon +49 4921 807-1628
» silke.gastmann@hs-emden-leer.de

**Modulverantwortliche (M6, M9)**
Annika Gels M.A.
Telefon +49 4921 807-1279
» annika.gels@hs-emden-leer.de

**Interessiert Sie der Studiengang?**
Mehr Infos gibt's auf
» www.hs-emden-leer.de/sl/kindheitspaedagogik

↪ **Soziale Arbeit und Gesundheit**

# Praxisphasen Kindheitspädagogik

Bachelor of Arts

## Ihre Einrichtung

Ihre Einrichtung hat Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Studiengang Kindheitspädagogik und zeichnet sich durch die folgenden Merkmale aus?

**Ihre Einrichtung**

- besteht seit mindestens zwei Jahren und arbeitet schwerpunktmäßig in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr.
- verfügt über eine (öffentlich) zugängliche pädagogische Konzeption.
- kann eine Person als qualifizierte Praxismentor*in benennen, die während der Praxisphase eine kontinuierliche und fachliche Begleitung der Studierenden gewährleistet.
- kann sicherstellen, dass für die direkte Begleitung der Studierenden Zeitkontingente zur Verfügung stehen (z. B. Reflexionsgespräche).
- schließt einen Vertrag mit den Studierenden über den Zeitraum des Praktikums.
- kann einen Einblick in unterschiedliche Aufgabenbereiche innerhalb der Einrichtung gewähren (Leitung, Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Adressaten, etc.).
- kann die Teilnahme an Dienstbesprechungen, Elternabenden und anderen Veranstaltungen ermöglichen.

## Praxismentor*innen

Während der einzelnen Praxisphasen werden die Studierenden von Praxismentor*innen begleitet. Ihr Fachwissen hat eine hohe Relevanz im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik und so auch in der akademischen Qualifizierung von Kindheitspädagog*innen.

**Der*die Praxismentor*in**

- verfügt möglichst über einen akademischen Abschluss vorzugsweise als staatlich anerkannte/r Kindheitspädagog*in.
- verfügt über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Feld der Bildung und Erziehung in der Kindheit.
- richtet regelmäßige Gespräche mit den Studierenden aus (systematische Planung, Beratung, Reflexion und Auswertung).
- vereinbart gemeinsam mit der*dem Student*in und der Hochschule einen Qualifizierungsplan (Zielsetzungen, Verlauf des Praktikums, Inhalte).
- steht mit der Praxisbeauftragten der Hochschule in regelmäßigem Kontakt und steht als Ansprechpartner*in zur Verfügung.
- erstellt zum Ende der jeweiligen Praxisphase eine schriftliche Beurteilung über den Kompetenzzuwachs der Studierenden.

## Der Studiengang Kindheitspädagogik

Die Hochschule leistet eine enge inhaltliche sowie organisatorische Begleitung und berät die Studierenden während der Praxisphasen.

**Der Studiengang Kindheitspädagogik**

- führt praxisvorbereitende Veranstaltungen für die Studierenden durch.
- stellt schriftliche Informationen hinsichtlich der Praxisphasen zur Verfügung (s. Reader).
- führt praxisbegleitende Seminare durch und stellt die fachliche Begleitung während der Praxisphasen sicher.
- stellt in der Frühpädagogischen Werkstatt ausgewähltes (didaktisches) Material bereit, das eine praxisnahe und handlungsorientierte Auseinandersetzung der Studierenden mit didaktischen Grundsätzen der Kindheitspädagogik ermöglicht.
- nimmt Prüfungsleistungen ab, die mit der jeweiligen Praxisphase einhergehen.
- verfügt über eine Praxisbeauftragte, welche für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung steht.
- organisiert regelmäßig stattfindende Praxismentor*innentreffen an der Hochschule.

## Die Praxisphasen im Überblick

| | **2. Semester** (Sommersemester) | **3. Semester** (Sommersemester) | **5. Semester** (Wintersemester) | **Form der Durchführung** | **Praxisstelle** |
|---|---|---|---|---|---|
| **M7 Studienbegleitende Praxis I** | 300 Stunden (10 KP) | | | Studienbegleitend an 2 Wochentagen (i. d. R. Febr.–Aug.) | **Einrichtung I** |
| **M8 Projektstudium** | | 300 Stunden (10 KP) | | Studienbegleitend an 2 Wochentagen (i. d. R. Sept.–Feb.) | |
| **M9 Studienbegleitende Praxis II** | | | 300 Stunden (10 KP) | Studienbegleitend (i. d. R. Sept.–Feb.) oder Blockform (Jul.–Aug./Jan.–Feb.) Optional: **Auslandspraktikum** | **Einrichtung II** |